

## Rezension

**Gutknecht, D. / Jessel, H. / Lamm, B. / Maywald, J. (2022): Jedes Verhalten hat seinen Sinn. Herausfordernden Kindern in der KiTa begegnen. Verlag Herder, ISBN: 978-3-451-39205-4, 160 Seiten, 28,00 €**

Das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) legt im Verlag Herder ein aktuelles Buch vor, in dem es sich mit der Frage der »Verhaltensauffälligkeiten« beschäftigt, mit denen pädagogische Fachkräfte zunehmend konfrontiert werden. Die AutorInnen gehen dabei auch auf aktuelle Entwicklungen wie die Corona-Pandemie, zunehmenden Medienkonsum oder auch auf die Thematik der hochsensiblen Kinder ein und bieten Wege an, wie die Fachkräfte im pädagogischen Alltag lösungsorientiert damit umgehen können. Dabei wollen sie »hier Verhaltensauffälligkeiten in den Blick nehmen, die in einem sozialen Kontext entstehen und denen im Rahmen einer KiTa mit pädagogischen Interventionsmöglichkeiten begegnet werden kann« (16).

Die ersten Kapitel des Buches bieten einen Überblick über die aktuelle Studienlage zur Entwicklung kindlicher Verhaltensauffälligkeiten und skizzieren zentrale Aspekte, um sie zu verstehen und mit ihnen umzugehen. Dazu tragen eine Auseinandersetzung mit dem Begriff der »Normalität« und die differenzierte Betrachtung der kindlichen Entwicklung aus kulturvergleichender Sicht, aus einer systemischen Perspektive und mit dem Blick des

»verstehenden Ansatzes« in der Psychomotorik bei.

Der Frage, wie auffälliges Verhalten konkret zu sehen und verstehen ist, widmen sich auch die folgenden Kapitel, wobei hier aus pädagogischer und psychologischer Sicht in erster Linie die Unterscheidung von externalisierenden und internalisierenden Verhaltensweisen in den Blick genommen wird, weil nur durch den Blick auf die Innenseite beobachteter Verhaltensweisen Verhalten sinnvoll interpretiert werden kann.

In den folgenden Kapiteln wird aufgezeigt, dass nur eine verlässliche und wertschätzende Beziehung für eine gesunde und soziale Entwicklung von Kindern sorgen kann. Ziel muss es dabei sein, ihnen viele Selbstwirksamkeitserfahrungen und damit auch eine Selbstermächtigung zu ermöglichen. Im Anschluss daran werden konkrete Zugänge, Fallbeispiele und Methoden für den Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern aufgezeigt – von der Resilienzförderung und Ressourcenorientierung über psychomotorische und leiborientierte Ansätze und der Natur als Entlastungsraum bis zur Team-Methode der Fallbesprechung.

Für die pädagogische Fachkraft in der KiTa bietet dieses Buch sicher einige



wertvolle Anregungen, um die Herausforderungen im pädagogischen Alltag zu bewältigen. Es ist vor allem der Hinweis darauf, sich nicht mit einfachen Erklärungen zufrieden zu geben, sondern immer wieder zu versuchen, unter die Oberfläche des Verhaltens zu blicken, um sich dem Verstehen anzunähern. Bleibt die Frage offen, ob den hier beschriebenen Verhaltensauffälligkeiten mit pädagogischen Interventionsmöglichkeiten begegnet werden kann – wie es die Einführung in dieses Buch verspricht.

Dr. Richard Hammer

DOI 10.2378/mot2022.art38d